

Babypause im Ref - Finanzen?

Beitrag von „Adios“ vom 4. Januar 2012 22:23

Zitat von Erbeerfee

Außerdem, wie bescheiden ist das denn, wenn man das Glück hat nach dem Ref ne feste Stelle zu bekommen und dann direkt in den Mutterschutz geht.

Das ist nicht bescheiden, da machst du dich unnötig verrückt, sondern in meinen Augen die einzige vernünftige Lösung.

Außerdem gehst du immer von dem Ideal aus, dass du im Ref schwanger wirst, mit Kind ein super 2. Stex machst, so dass du im Anschluss sofort verbeamtet wirst.

Das klingt mir recht weltfremd.

Nach 1 Jahr Babypause dann direkt in die Examensphase zu starten, halte ich sowieso für übel. Werde doch jetzt schwanger, mach kurz nach ET dein 1. Stex, arbeite dann bis zum Mutterschutz und bleibe Zuhause bis zum Refbeginn. Dann kannst du nach dem Ref auf deine Planstelle warten und dann mit Abstand Kind 2 bekommen (ich habe dich richtig verstanden, dass du einen größeren Abstand willst?

Aber bitte: Unterschätze die psychische Belastung im Ref nicht und JEDER Stress wird durch das Kind gespiegelt.

Heißt: Bist du gestresst wegen einem UB, dankt es dir dein Kind mit Fieber/Nachtschreck,...

Weder das Ref noch die Kleinkindphase sind so easy going, dass beides locker nebenher funktioniert.

Und die paar Kröten Elterngeld... Ob 200 mehr oder weniger im Monat, es ist sowieso ein riesiges finanzielles Minusgeschäft. Daher solltest du wenigstens die emotionalen Gewinne des Mutterseins so weit auskosten wie nur irgendwie möglich.